[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachzeitschrift Heim**

Band (Jahr): **71 (2000)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verantwortlich
Dr. Hansueli Mösle, Zentralsekretär

Redaktion
Erika Ritter (rr), Chefredaktorin
Korrespondenzen bitte an:
Redaktion Fachzeitschrift Heim
HEIMVERBAND SCHWEIZ
Postfach, 8034 Zürich
Telefax: 01 / 385 91 99

Ständige Mitarbeiter
Karin Dürr (ka); Patrick Bergmann (pb);
Adrian Ritter (ar)
Redaktionsschluss:
Jeweils am 15. des Vormonats

Geschäftsinserate
ADMEDIA AG
Postfach, 8134 Adliswil
Telefon: 01 / 710 35 60
Telefax: 01 / 710 40 73

Stelleninserate
Annahmeschluss am Ende des
Vormonats; s/unter Geschäftsstelle

**Druck, Administration
und Abonnemente
(Nichtmitglieder)**
Stutz Druck AG, Einsiedlerstrasse 29,
Postfach 750, 8820 Wädenswil
Telefon: 01 / 783 99 11
Telefax: 01 / 783 99 44

**Zentralsekretariat
HEIMVERBAND SCHWEIZ**
Lindenstrasse 38, 8008 Zürich
Briefadresse: Postfach, 8034 Zürich
Telefax: 01 / 385 91 99
E-Mail: office@heimverband.ch
www.heimverband.ch
Telefon Hauptnummer: 01 / 385 91 91

Zentralsekretär
Dr. Hansueli Mösle

Zentrale Dienste
Alice Huth, Leitung
Susanne Meyer, Mitgliederadministration

Bereich Dienstleistungen
Erwin Gruber, Leitung
Daria Portmann, Stellenvermittlung
Telefon Stellenvermittlung 01 / 385 91 70
E-Mail: stellen@heimverband.ch

Fachbereich Betagte
Lore Valkanover
E-Mail: lvalkanover@heimverband.ch

**Leiter Fachbereiche
Kinder und Jugendliche
Erwachsene Behinderte
Sekretariat Berufsverband**
Daniel Vogt
E-Mail: dvogt@heimverband.ch

Redaktion Fachzeitschrift Heim
Erika Ritter, Chefredaktorin
E-Mail: eritter@heimverband.ch
Telefon 01 / 385 91 79

Bereich Bildung
Marianne Gerber, Leitung
E-Mail: mgerber@heimverband.ch
Marcel Jeanneret, Sekretariat
Telefon 01 / 385 91 80
Paul Gmünder, Bildungsbeauftragter
Telefon 041 / 241 01 50
Fax 041 / 241 01 51
E-Mail: pgmuender@heimverband.ch

Liebe Leserinnen, liebe Leser

«Versuchskaninchen» gegen «Osterhasen»!
Jetzt ist sie wieder da, die Zeit der farbig-heissen Sommerfeste, die Zeit der lichtdurchfluteten Tage und Abende, wo die Sinne Überstunden machen.

Auch das Team der FZH-Redaktion hats geschafft: All die GVs, DVs und anderen Vs zwischen März und Juni sind auf der Liste an der Pinwand abgestrichen;
- *mal grün, das heisst betreut und besucht,*
- *dann orange, was zufällig heisst abgegeben/ kommuniziert.*

Eigentlich könnten wir mit der Farbskala weiterfahren:
- *rot, das würde heissen viele lebendige und informative Gespräche geführt;*
- *blau, viele Stunden hinter geschlossenen Türen allein an den «Kisten» verbracht und letztlich gelegentlich*
- *grau, das bedeutet mit leeren Köpfen alles ausgeblendet. Absturz, ausschalten.*

Aber es hat geklappt: Hiermit ein dickes Lob und vielen Dank an das gesamte und gelegentlich erweiterte Redaktionsteam, welches immer wieder bereitwillig half (und hilft), unerwartete Einsätze zu leisten, wenn eine Ampel plötzlich auf «grün» schaltet und einen «Feuerwehreinsatz» nötig macht.
Damit gebe ich, als eure Spinne im Netz, viel Lob und manch herzliches Dankeschön an eure Adresse aus den Sektionen und Heimen wieder. Eure Arbeit wird nicht nur von der Chefredaktorin sehr geschätzt. (Obiges gilt auch für die Aktiven in den technischen Bereichen hinter den Kulissen.)

Jetzt gibts Pause:
Vom 19. Juli bis zum 8. August bleibt die Redaktion geschlossen. Die nächste FZH erscheint erst wieder Mitte September. Im August wird nur der Stellenanzeiger ausgeliefert!!!

Liebe Leserinnen, liebe Leser
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
In die Sommerpause möchte ich Ihnen und Euch einen Satz mitgeben, der sich kürzlich auf einer Speisekarte fand:
«Wer Schmetterlinge weinen hört, weiss, wie Wolken schmecken.»
Ich wünsche allen:
- *Zeit, Musse und Ruhe für die leisen Töne, in der Hoffnung, dass es kein schmerzliches Weinen ist, was da zu hören ist. Es gibt auch Freudentränen.*
- *Zeit, Musse und Ruhe für die «Überstunden der Sinne», um zu erfahren, wie Wolken schmecken (nicht nur auf und gemäss der Speisekarte).*
- *Zeit, Musse und Spass für Sommerfeste im Sinne von «Versuchskaninchen» gegen «Osterhasen».*
- *Zeit, Musse und Ruhe für das Spiel der Fantasie.*
- *Insgesamt viele, viele schöne Sommerstunden, wie meine Enkelbuben so sagen: «Grosi, das isch wieder e Supertag gsi!»*

In sechs Monaten werden bereits die neuen Rundschreiben in die Sektionen verschickt werden, zwecks Datensammlung der Vs 2001.
Und die ganze Zeit über wird uns eines beschäftigen, die neue, rasche Kommunikation im Zeitalter der E-Medien. Wo und wie hat die «Fachzeitschrift Heim» noch ihren Platz? Die Lebenszyklen der zu kommunizierenden Inhalte werden immer kürzer. Was bedeutet das für die inhaltliche und die kommerzielle Ebene eines Mediums?
Wir befinden uns mitten in einer medialen Neuordnung und Umstrukturierung. Wohin führt uns diese Art der offenen Kommunikation? Neue Strukturen, andere Konzepte, ein erweiterter Aufgabenkreis? Heisst das zum Beispiel bis ungefähr in zwei Jahren: 3x täglich Szene putzen!?
Was erwarten Sie von uns?
Doch vorerst: Gestern traf ich im Schwimmbad einen langjährigen, behinderten Freund. Er nahm mich bei der Hand und fragte: «Was sölli dir zeichne? Blueme oder Schmätterling?»
Wir haben uns abgesprochen.
Ich lass mich überraschen. Ob blauer Enzian oder bunter Schmetterling – er wird für mich zeichnen und farbig wird es so oder so. Und wir alle werden uns bemühen, immer wieder in Ihrem Sinne die Probleme zu lösen, die insgesamt das bunte Mosaik unserer Arbeit ausmachen – aber erst wieder nach Mitte August.

Bis dahin wünsche ich Ihnen viele schöne «Überstunden» und verbleibe mit herzlichen Grüssen Ihre